

GUTE ARGUMENTE ZUR TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2022 #2

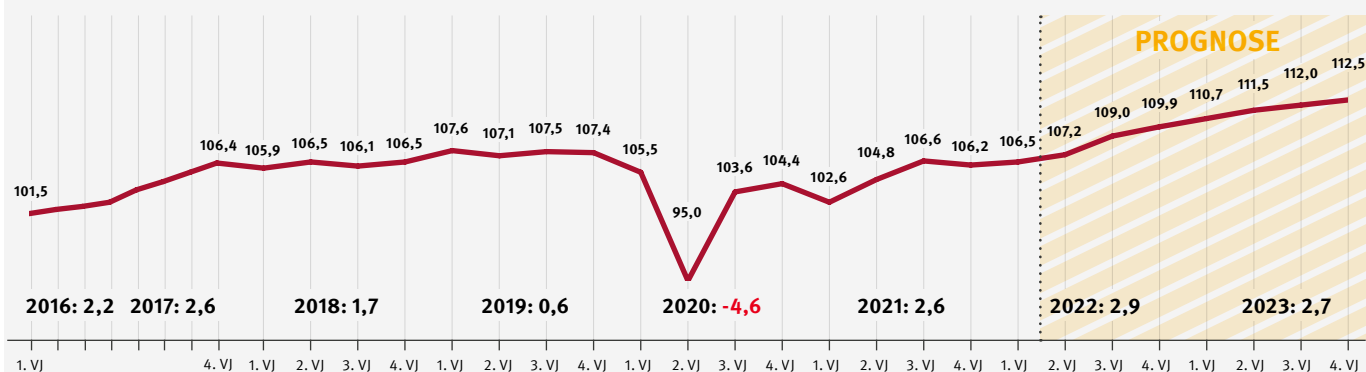


TROTZ RISIKEN: WIRTSCHAFT IM AUFWÄRTSTREND

Die Wirtschaft bleibt trotz der Nachwirkungen der Pandemie und den kriegsbedingten Belastungen auf Erholungskurs. Im Herbst dieses Jahres wird das Vorkrisenniveau wieder erreicht. Auch im Jahr 2023 wird sich das Wachstum fortsetzen. Die wirtschaftliche Entwicklung braucht auch Unterstützung durch kräftige Tarifierhöhungen.

BRUTTOINLANDSPRODUKT

Index 2015 = 100, preisbereinigt, verkettet, saison- und kalenderbereinigt
Jahreswachstumsraten: Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Quelle: Destatis, * = Prognose, ab 2. Quartal 2022: Frühjahrgutachten 2022, 13.04.2022, Grafik: IG Metall, Koordination Branchenpolitik

- ▶ Nach einem langen Boom ist die deutsche Wirtschaft 2020 durch die Corona-Pandemie in eine Krise gerutscht. Seit Ende 2020 aber wächst die Wirtschaft wieder. Die anfänglich sehr gute Erholung verlangsamte sich 2021 durch weitere Covid-Wellen, Lockdowns und Unterbrechungen der Lieferketten. Trotz der kriegsbedingten Belastung durch Rohstoffknappheit, Lieferkettenprobleme und stark steigende Preise, gehen alle Wirtschaftsinstitute von weiterem Wachstum aus.
- ▶ Damit bleibt die deutsche Wirtschaft weiter auf Erholungskurs und wird im Herbst 2022 wieder das Vorkrisenniveau von 2019 erreichen. Alle Prognosen sagen für das Jahr 2023 dann weiteres Wachstum voraus.
- ▶ Es gibt folglich keine gesamtwirtschaftlichen Gründe für eine Lohnzurückhaltung. Im Gegenteil: Auch Tarifierhöhungen leisten einen Beitrag zur Absicherung des Wachstumskurses. Denn sie sichern die Kaufkraft und stärken den privaten Konsum.